

Erläuterungen zum



**Jahresabschluss
2008
der Stadt Rheine
- Entwurf -**



Ich möchte Ihnen im Rahmen einer Kurzpräsentation die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses 2008 darstellen.

**Jahresabschluss 2008
Ergebnisrechnung**

Geplantes (fortgeschr.) Ergebnis	- 2,5 Mio. €
Ist-Ergebnis	- 1,5 Mio. €
Verbesserung	- 1,0 Mio. €

Vorweg die wichtigsten Botschaften:

- Der Fehlbetrag hat sich gegenüber der fortgeschriebenen Ergebnisplanung um 1,0 Mio. Euro auf rd. 1,5 Mio. Euro verringert.
- In Höhe des Fehlbetrages erfolgte eine Inanspruchnahme aus der Ausgleichsrücklage, womit die gesetzliche Verpflichtung zum Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW als erfüllt gilt.
- Die Ausgleichsrücklage hat damit zum 31.12.2008 noch einen Bestand in Höhe von rd. 4 Mio. Euro.
- Das Eigenkapital hat sich um den Fehlbetrag von rd. 1,5 Mio. Euro auf 322,2 Mio. Euro verringert.

Jahresabschluss 2008 Jahresergebnis – Entwicklung

Jahresergebnis			Veränderung (+/-) zu
2006	2007	2008	
-17,5	-5,2	-1,5	+3,7

Der Jahresabschluss 2008 ist rückblickend betrachtet der beste Abschluss, den wir bisher vorlegen konnten, wenn wir auch 2008 keinen Ausgleich zwischen Aufwendungen und Erträgen herstellen konnten. Im Angesicht der sich für dieses und die Folgejahre abzeichnenden finanziellen Situation ein mehr als wünschenswerter Zustand!

Jahresabschluss 2008 Ergebnisrechnung

- Ordentliche Erträge

	Ertragsart	fortgeschr. Ansatz EUR	Ist-Ergebnis EUR	Vergleich Ansatz/Ist EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	60.908.000,00	64.823.698,60	3.915.698,60
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.302.019,44	43.515.018,01	3.212.998,57
3	+ Sonstige Transfererträge	1.464.800,00	1.668.393,07	203.593,07
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.383.425,06	7.244.092,27	-139.332,79
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.481.864,00	2.048.679,53	566.815,53
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.966.151,00	6.595.855,68	629.704,68
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.983.502,00	6.707.744,96	-275.757,04
8	+ Aktivierte Eigenleistung	260.000,00	405.809,81	145.809,81
9	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	124.749.761,50	133.009.291,93	8.259.530,43

Werfen wir nun einen Blick auf die Ergebnisrechnung. Wesentliche Veränderungen gegenüber der fortgeschriebenen Ergebnisplanung werde ich Ihnen anschließend erläutern.

Insgesamt sind Mehrerträge in Höhe von 8,3 Mio. Euro erzielt worden. Davon allein 3,9 Mio. Euro höhere Steuererträge und 3,2 Mio. Euro höhere Erträge aus Zuwendungen. Nennenswerte Ertragsverbesserungen sind mit jeweils rd. 0,6 Mio. Euro bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten und bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen zu verzeichnen.

Jahresabschluss 2008

Ergebnisrechnung – Ordentl. Erträge

größere Veränderungen gegenüber der Planung

Steuern und Abgaben +3,9 Mio. €

- Gewerbesteuer (+3,3 Mio. €)
- Anteil a.d. Einkommensteuer (+ 0,6 Mio. €)

Zuwendungen und allgemeine Umlagen +3,2 Mio. €

- Schlüsselzuweisungen (+2,6 Mio. €)
- Solidarbeitrag – Fond Deutsche Einheit (-2,3 Mio. €)
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (+2,2 Mio. €)
- Zuweisung für Kindertageseinrichtungen (+0,4 Mio. €)

Die Steuererträge ergeben sich aus 3,9 Mio. Euro höheren Gewerbesteuererträgen und 0,6 Mio. Euro höheren Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Bei den Zuwendungen ist die Verbesserung von 3,2 Mio. Euro im wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen:

- Aufgrund des Feinabstimmungsabschlagsgesetzes des Landes erhielt die Stadt für die Jahre 2006, 2007 und 2008 Abschlagszahlungen auf die zu hohe Beteiligung an den finanziellen Belastungen der Deutschen Einheit. Diese waren mit 2,3 Mio. Euro als Erstattung aus dem Solidarbeitrag geplant worden. Insgesamt wurde ein Betrag von rd. 2,6 Mio. Euro erstattet, der nach den Vorgaben des Bescheides allerdings nicht dort, sondern bei den Schlüsselzuweisungen zu buchen waren, wodurch hier ein entsprechender Mehrertrag zu Buche schlägt.
- Deutlich höhere Erträge waren im Hinblick auf die endgültig festgestellte Eröffnungsbilanz und die Vermögenszugänge in den Jahren 2006 und 2007 aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen zu verzeichnen. Dem stehen allerdings auch deutlich höhere Aufwendungen bei den Abschreibungen im Aufwandsbereich gegenüber.
- Gegenüber dem Planungsansatz waren auch 0,4 Mio. Euro höhere Zuweisungen des Landes für Kindertageseinrichtungen zu verzeichnen.

Jahresabschluss 2008

Ergebnisrechnung

- Ordentliche Aufwendungen

	Aufwandsarten	fortgeschr. Ansatz EUR	Ist-Ergebnis EUR	Vergleich Ansatz/Ist EUR
11	- Personalaufwendungen	24.864.120,87	26.935.952,45	2.071.831,58
12	- Versorgungsaufwendungen	2.892.000,00	2.320.136,55	-571.863,45
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.975.293,25	23.744.746,96	-230.546,29
14	- Bilanzielle Abschreibung	11.945.560,28	15.208.649,94	3.263.089,66
15	- Transferaufwendungen	59.251.541,71	62.701.210,00	3.449.668,29
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.206.441,00	7.245.715,97	39.274,97
17	= Ordentliche Aufwendungen	130.134.957,11	138.156.411,87	8.021.454,76

Lenken wir nun unseren Blick auf die ordentlichen Aufwendungen. In der Summe haben sich auch diese gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz, und zwar um 8,0 Mio. Euro erhöht. Die wesentlichen Abweichungen sind mit +2,1 Mio. Euro bei den Personalaufwendungen, mit +3,3 Mio. Euro bei den Abschreibungen und mit +3,4 Mio. Euro bei den Transferaufwendungen zu verzeichnen.

Jahresabschluss 2008

Ergebnisrechnung – Ordentl. Aufwand

größere Veränderungen gegenüber der Planung

Personalaufwendungen	+2,1 Mio. €
• Pensions-/ Beihilferückstellung (+1,5 Mio. €)	
• Personalaufwand (+0,6 Mio. €)	
Bilanzielle Abschreibungen	+3,3 Mio. €
Transferaufwendungen	+3,4 Mio. €
• Hilfen für Asylbewerber (+0,6 Mio. €)	
• Förderung junger Menschen und Familien (+1,9 Mio. €)	
• Kindertageseinrichtungen (+0,4 Mio. €)	
• Gewerbesteuerumlage (+0,6 Mio. €)	

Bei den Personalaufwendungen ist der Mehraufwand im wesentlichen auf höhere Pensions- und Beihilferückstellungen (+1,5 Mio. Euro) und im übrigen auf höhere laufende Personalaufwendungen (+0,6 Mio. Euro) zurückzuführen. Die Ursachen für die höheren laufenden Personalaufwendungen sind vielschichtig und ergeben sich aus den einzelnen Erläuterungen zu den Fachbereichen, auf die ich hiermit verweisen möchte.

Die Ursachen der höheren bilanziellen Abschreibungen hatte ich bereits bei den höheren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen erläutert.

Die höheren Transferaufwendungen ergeben sich aus um 0,6 Mio. Euro höheren Aufwendungen im Bereich der Hilfen für Asylbewerber, aus +1,9 Mio. Euro höheren Aufwendungen zur Förderung junger Menschen und Familien, weiterhin +0,4 Mio. Euro höheren Aufwendungen für Kindertageseinrichtungen, die den höheren Erträgen aus Zuwendungen des Landes entsprechen und aufgrund der höheren Gewerbesteuererträge aus der hieraus abzuführenden höheren Gewerbesteuerumlage von +0,6 Mio. Euro.

Jahresabschluss 2008

Ergebnisrechnung

- Finanzergebnis

	Ertrags- und Aufwandsarten	fortgeschr. Ansatz EUR	Ist-Ergebnis EUR	Vergleich Ansatz/Ist EUR
19	+ Finanzerträge	5.819.464,00	5.819.464,00	665.766,05
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.976.100,00	2.976.100,00	-166.420,72
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	2.843.364,00	3.675.550,77	832.186,77

Betrachten wir nun das Finanzergebnis. Dieses fällt um 0,8 Mio. Euro besser aus als geplant. Zum einen waren rd. 0,7 Mio. Euro höhere Finanzerträge zu verzeichnen. Diese resultieren zum einen aus nicht geplanten Ergebnisabführungen der Stadtwerke und der Stadtparkasse und zum anderen aus einer gegenüber dem Planansatz höheren Abführung der Technischen Betriebe AöR. Die geringeren Zinsaufwendungen ergaben sich aufgrund der vorgesehenen, aber nicht realisierten Kreditaufnahme für Investitionen.

Jahresabschluss 2008 Finanzrechnung

Geplantes (fortgeschr.) Ergebnis - 2,0 Mio. €	
Ist-Ergebnis	+ 8,8 Mio. €
Verbesserung	+ 10,8 Mio. €

Kommen wir nun zur Finanzrechnung, als der Liquiditätsrechnung, die die Ein- und Auszahlungen im Abschlussjahr abbildet.

Im Ergebnis ist hier festzustellen, dass sich die Liquiditätslage gegenüber der Planungsannahme deutlich verbessert hat. Die fortgeschriebene Planung ging einer Liquiditätsunterdeckung in Höhe von 2 Mio. Euro aus. Tatsächlich weist die Bilanz zum Abschlussstichtag aber liquide Mittel in Höhe von 8,8 Mio. Euro aus. Also eine deutliche Verbesserung von 10,8 Mio. Euro. Was sind nun die Ursachen?

Jahresabschluss 2008 Finanzrechnung

- Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	fortgeschr. Ansatz EUR	Ist-Ergebnis EUR	Vergleich Ansatz/Ist EUR
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.585.836,60	129.696.850,34	6.111.013,74
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.848.847,66	123.636.967,47	3.788.119,81
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	3.736.988,94	6.059.882,87	2.322.893,93

Aufgrund deutlich höherer Einzahlungen gegenüber den Auszahlungen ergab sich auch aus der laufenden Verwaltungstätigkeit noch eine Liquiditätsverbesserung in Höhe von 2,3 Mio. Euro.

Jahresabschluss 2008 Finanzrechnung

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Einzahlungsarten	fortgeschr. Ansatz EUR	Ist-Ergebnis EUR	Vergleich Ansatz/Ist EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.548.359,00	3.492.084,06	-56.274,94
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.338.000,00	3.141.636,33	-2.196.363,67
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4.403.208,00	4.486.032,22	82.824,22
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.467.000,00	1.119.224,42	-347.775,58
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	341.000,00	157.315,18	-183.684,82
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.097.567,00	12.396.292,21	-2.701.274,79

Jahresabschluss 2008 Finanzrechnung

- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Auszahlungsarten	fortgeschr. Ansatz EUR	Ist-Ergebnis EUR	Vergleich Ansatz/Ist EUR
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.374.724,57	2.005.534,19	-1.369.190,38
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.902.059,85	5.591.143,86	-8.310.915,99
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.236.937,84	1.721.625,78	-1.515.312,06
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.038.000,00	86.000,00	-952.000,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	155.000,00	173.686,68	18.686,68
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.149,89	-3.074,88	-6.224,77
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.709.872,15	9.574.915,63	-12.134.956,52

Die Hauptursachen der überraschend hohen Liquiditätsverbesserung sind allerdings in der Investitionstätigkeit des Jahres 2008 begründet. Zwar sind die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit -2,7 Mio. Euro hinter den Planannahmen zurückgeblieben. Mit 12,4 Mio. Euro waren sie aber um insgesamt 2,8 Mio. Euro höher als die Auszahlungen für Investitionen. Denn letztere sind gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz von 21,7 Mio. Euro nur in einer Höhe von 9,6 Mio. Euro geleistet worden und blieben damit um 12,1 Mio. Euro unter dem Ansatz.

Jahresabschluss 2008 Finanzrechnung

- Finanzierungstätigkeit

	Ein- und Auszahlungsarten	fortgeschr. Ansatz EUR	Ist-Ergebnis EUR	Vergleich Ansatz/Ist EUR
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.600,00	3.146.698,87	3.144.098,87
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.829.541,00	5.389.521,82	3.559.980,82
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.826.941,00	-2.242.822,95	-415.881,95

Die Umschuldung eines zur Zinsanpassung anstehenden Kredites war bei der ursprünglichen Haushaltsplanung nicht eingeplant, so dass es hier sowohl bei der Aufnahme, als auch bei der Tilgung von Darlehen zu deutlichen Veränderungen gekommen ist. Durch Rückzahlung kleinerer Restdarlehen ergab sich insgesamt betrachtet eine Verschlechterung des Saldos aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,4 Mio. Euro.

Jahresabschluss 2008 Bilanz – Entwicklung Aktiva

	Bilanz zum				Veränderung (+/-) zum 31.12.2007
	01.01.2006	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	
Anlagevermögen	775,1	766,6	760,4	706,0	-54,4
Umlaufvermögen	28,8	23,8	25,1	35,5	+10,4
Akt. Rechnungsabgrenzung	0,7	1,2	0,7	0,8	+0,1
Aktiva	804,6	791,6	786,1	742,3	-43,9

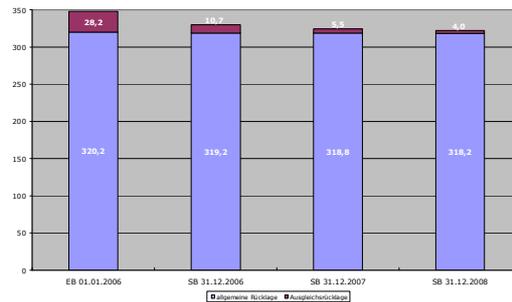
Werfen wir nun einen Blick auf die Bilanz, und hier zunächst auf die Entwicklung der Aktivseite. Sie sehen hier ist im Vergleich zu 2007 ein deutlicher Rückgang des Vermögens zu verzeichnen. Dies hängt hauptsächlich mit der Ausgliederung der Technischen Betriebe zusammen.

Jahresabschluss 2008 Bilanz – Entwicklung Passiva

	Bilanz zum				Veränderungen (+/-) zum
	01.01.2006	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	
Eigenkapital	348,4	329,9	324,3	322,2	-2,1
Sonderposten	286,9	281,4	282,2	250,2	-32,0
Rückstellungen	80,0	83,2	85,6	86,8	+1,2
Verbindlichkeiten	89,1	97,1	93,9	83,0	-10,9
Pas. Rechnungsabgrenzung	0,3	0,0	0,1	0,1	-0,0
Passiva	804,6	791,6	786,1	742,3	-43,8

Hier nun die Passivseite im Überblick. Die deutlichen Rückgänge bei den Sonderposten und den Verbindlichkeiten gehen ebenfalls hauptsächlich auf die Ausgliederung der Technischen Betriebe zurück.

Jahresabschluss 2008 Entwicklung des Eigenkapitals



Hier nun ein Blick auf die Entwicklung des Eigenkapitals. Diese Grafik veranschaulicht im Gesamtblick den „schleichenden“ Verzehr des Eigenkapitals durch die negativen Jahresabschlüsse.